

Die Eawag

Die Eawag ist ein Forschungsinstitut des ETH-Bereichs und eines der weltweit führenden Wasserforschungsinstitute. Mit ihrer fachlichen Vielfalt, engen Partnerschaften mit der Praxis und einem internationalen Netzwerk bietet sie ein ausgezeichnetes Umfeld, um den Lebensraum und die Ressource Wasser umfassend zu verstehen, Probleme frühzeitig aufzuzeigen und breit akzeptierte Lösungen zu entwickeln. Zudem betreibt die Eawag Lehre und Beratung und nimmt damit eine wichtige Brückenfunktion zwischen Forschung und Praxis wahr. Über 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind an den Standorten Dübendorf bei Zürich und Kastanienbaum bei Luzern tätig. eawag.ch

PEAK

Unter dem Namen PEAK (Praxisorientierte Eawag-Kurse) bietet die Eawag Weiterbildungskurse für Fachleute aus der Praxis an. Die Kurse basieren auf aktuellen Forschungsarbeiten und der langjährigen Erfahrungen unserer Wissenschaftler. Jährlich werden mehrere Veranstaltungen durchgeführt. PEAK dient der Wissensvermittlung und ist ein Forum für den Dialog unter den Teilnehmenden und zwischen Forschung und Praxis. peak.eawag.ch

Anreise

Link: Plan Eawag Dübendorf

Eawag

Das Wasserforschungsinstitut
des ETH-Bereichs

Quaggamuschel in der Schweiz – aktueller Wissensstand und Weiterentwicklung von Präventions- und Monitoringmassnahmen

PEAK-Vertiefungskurs V58/26

Mittwoch, 25. Februar 2026

Dübendorf

*Titelbild: Quaggamuscheln am Grund des Bodensees in ca. 10m Tiefe.
(Foto: Sandra Büchi, Eawag)*



Quaggamusche in der Schweiz – aktueller Wissensstand und Weiterentwicklung von Präventions- und Monitoringmassnahmen

PEAK-Vertiefungskurs V58/26

Mittwoch, 25. Februar 2026

Dübendorf

Ziel

Die schnelle Ausbreitung und das hohe Schadenspotenzial der invasiven Quaggamusche (*Dreissena rostriformis bugensis*) stellen Behörden, Ökobüros sowie Betreibende von Energie- und Wassernutzungen vor Herausforderungen. Der Kurs vermittelt Grundlagen, bewährte Verfahren sowie neue Konzepte und Erkenntnisse zur Prävention und zum Umgang mit der Art, u.A. Monitoring-Konzepte zur Früherkennung sowie zur Beobachtung der Populationsentwicklung. Zudem bietet der Kurs Raum für Erfahrungsaustausch und unterstützt Teilnehmende, die Problematik im eigenen Arbeitsumfeld zu thematisieren und Lösungsvorschläge zu erarbeiten.

Zielpublikum

Der Kurs richtet sich an Fachleute kantonaler oder nationaler Behörden, von Umweltbüros, von Betrieben in den Bereichen Trinkwasseraufbereitung, thermische Seewassernutzung, Fischerei oder Schifffahrt sowie andere Interessierte, die sich mit der Quaggamusche-Thematik befassen. Insbesondere befassen wir uns mit voralpinen tiefen Seen (relevant für Frankreich, die Schweiz, Deutschland, Österreich).

Inhalt

- Grundlagen und Aktuelles zur Situation der Quaggamusche in voralpinen Seen, insbesondere in der Schweiz
- Ein Blick über den Ozean – Auswirkungen der Quaggamusche in den nordamerikanischen 'Great Lakes'
- Die Herkunft und Ausbreitung der Quaggamusche in der Schweiz
- Erfahrungsberichte zur Schweizer Schiffsmelde- und -reinigungspflicht (SMRP)
- Überblick zu Monitoring-Massnahmen und Entwicklungen der Quaggamuschelpopulationen in voralpinen Gewässern
- Molekulargenetische Ansätze zur Früherkennung (eDNA) und zum Management der Quaggamusche
- Erfahrungsberichte und Austausch zur Umsetzung von präventiven und schadensbegrenzenden Massnahmen von Betrieben, die Seewasser nutzen
- Praktische Workshops zur Artbestimmung (Quagga vs. Zebramuschen), der Erkennung von Veligerlarven und den angewendeten Monitoringmethoden (Ponar; BIS)

Referierende

Piet Spaak (Projektleiter SeeWandel-Klima), Thomas Müller, Alexandra Weber, Julie Conrads, Eawag
Sylvie Flämig, mju:t
Alexander Y. Karatayev, Buffalo State University
Bastiaan Ibelings, Universität Genf
Kristy Deiner, SimplexDNA
Hanna Schiff, Energie Service Biel/Bienne
Mathurin Dupanier, EPFL
Weitere Expertinnen und Experten aus den Bereichen Verwaltung, Gewässernutzung und Forschung

Kursleitung

Piet Spaak, Thomas Müller und Alexandra Weber
Telefon +41 58 765 56 77, thomas.mueller@eawag.ch

Kursorganisation

Eawag PEAK
Telefon +41 58 765 57 65, peak@eawag.ch

Anmeldung

online: peak.eawag.ch
Anmeldeschluss: 4. Februar 2026
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Unterlagen

Die Präsentationen (in Deutsch und Französisch) werden vor dem Kurs elektronisch zum Download zur Verfügung gestellt.
Die Kursteilnehmenden erhalten eine Teilnahmebestätigung.

Sprachen

Deutsch und Französisch (mit Simultanübersetzung)

Kursgebühren

CHF 375.–

In den Kursgebühren inbegriffen sind Kursunterlagen, Mittagessen, Pausenerfrischung und Apéro. Nicht inbegriffen sind Übernachtungen und sonstige Verpflegung.
Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Eawag: eawag.ch/agb

Datum, Zeit, Ort

Mittwoch, 25. Februar 2026, von 9.00 – 17.00 Uhr
Eawag, Überlandstr. 133, 8600 Dübendorf
Forum Chriesbach, FC C20